

Fr. 25.08.89 Anknft der Gste ca. 16^h Parkplatz Schule Durach. - 20^h Treffen der Vorstandschaft mit dem Komtée aus St. Michel im Schwanen.

Sa. 26.08. Familientag
10^h Burgfest auf der Ruine Neuenburg mit der Freiwilligen Feuerwehr Durach (Essen und Trinken an der Ruine whrend des Festes mglich).
So. 27.08. Sollte das Burgfest wegen schlechtem Wetter ausfallen, ist um 10^h Gottesdienst in der Weidacher Kirche und anschlieend Frhschoppen im Pfarrsaal, gestaltet von der Duracher Blasmusik. Die gesamte Bevklkerung ist hierzu eingeladen.
Nachmittag zur freien Verfugung.

Mo. 28.08. Ausflug nach Kster Andechs. Es fahren 3 Busse ab Parkplatz Schule Durach bis Stegen a. Ammersee, dann per Schiff nach Herrsching und eine kleine Fuwwanderung nach A. Dort Fhrung im Kloster und Mittagessen im Klosterbrustble. Anschlieend Heimfahrt mit Kaffeepause in der mittelalterlichen Stadt Landsberg.

Di. 29.08. Abfahrt ab Schule Du. 8.45 - zurck ca. 19^h
Familientag - ab 20.30^h Tanzabend mit den "Lustigen Allgauern" im Pfarrzentrum Weidach
Mi. 30.08. Familientag - nachmittags 16^h Abfahrt unserer Gste an der Schule Durach

Whrend der Familientage regen wir an, daB sich kleinere Gruppen auf ein Glas Bier o. .a. zusammenfinden, um evtl. Sprachbarrieren auszugleichen.

Ve, 25.08. 16 h arrivée des amis de St. Michel
20 h réunion des deux Comités de jumelage au "Gasthof Schwanen"

Sa, 26.08. journée dans la famille (recontres, visites, promenades etc.)
Di, 27.08. 10 h beau temps:

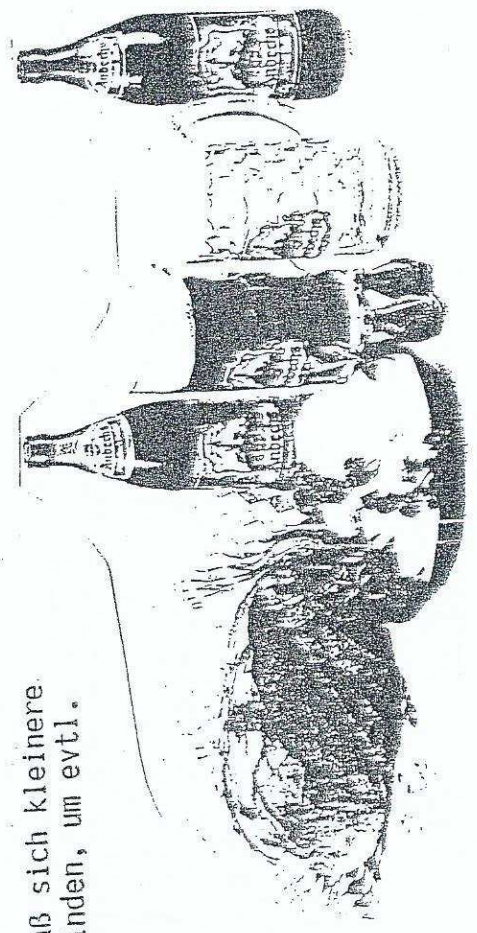
Fête des pompiers à la forêt (messe, matinée et déjeuner)
10 h mauvais temps:

meesse à Weidach
matinée avec les musiciens de Durach
Lu, 28.08. 8.45 h voyage à Andechs

(monastère avec brasserie renommée)
après-midi: visite de la ville de Landsberg
rentrée vers 19 h

Ma, 29.08. journée dans la famille
20.30 h soirée dansante à la salle de Weidach avec les "Lustigen Allgauern"

Me, 30.08. 16 h rentrée de nos amis



Zum Akt:
Partnerschaft

de.

Jubiläums-Freundschaftsmedaille

Liebe Freunde der Partnerschaft Durach - St. Michel

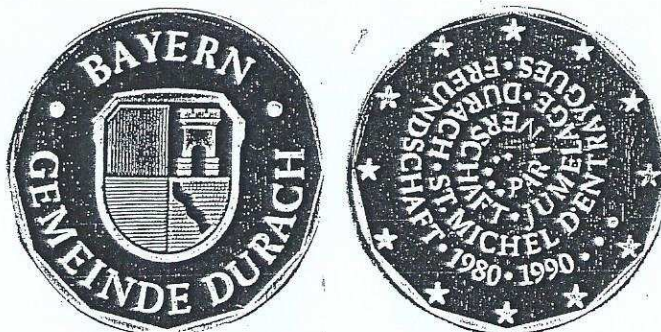
Vor zehn Jahren haben Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Durach im Allgäu und der Gemeinde St. Michel D'Entraygues in der Charante eine Partnerschaft der beiden Gemeinden begründet. Mit Freude und Dankbarkeit können wir heute feststellen, daß aus dieser Partnerschaft herzliche Freundschaft geworden ist. Zur Festigung dieser Freundschaft und in Erinnerung an den Anfang der Partnerschaft haben wir eine silberne Freundschaftsmedaille prägen lassen.

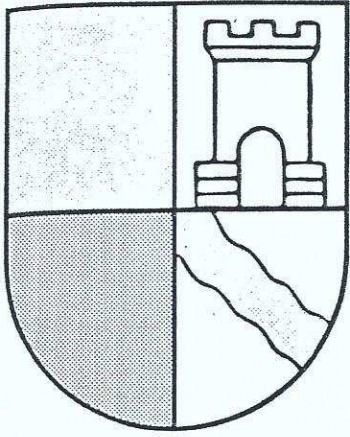
Die Vorderseite der Medaille zeigt das viergeteilte Wappen der Gemeinde Durach. Feld 1 links oben rot; Feld 2 rechts oben Silber mit rotem Torturm (Hinweis auf die Neuenburg); Feld 3 links unten blau; Feld 4 rechts unten Gold mit blauem Bach, der diagonal das Feld von links oben nach rechts unten durchzieht (Hinweis auf den Durach-Bach). Die Farben blau und rot sind die Stiftsfarben von Kempten. Eingefaßt ist das Wappen mit dem Schriftzug
BAYERN GEMEINDE DURACH

Die Rückseite der Medaille zeigt den Europäischen-Sternenkranz und eine Schriftspirale mit der Inschrift PARTNERSCHAFT JUMELAGE DURACH ST. MICHEL D'ENTRAYGUES FREUNDSCHAFT 1980 1990. Die Spirale beginnt mit fünf Punkten, die die Keime der Partnerschaft darstellen und endet, nach außen hin offen, mit drei größer werdenden Punkten, die das Wachsen der Freundschaft symbolisieren. Die Linksdrehung der Spirale erschwert das Lesen der Inschrift und steht für die Schwernisse auf unserem Weg nach einem freien und partnerschaftlichen Europa.

Durach im August 1990

Die Medaille ist in limitierter Auflage von 150 Stück, davon 18 Stück vergoldet, aus Feinsilber 925/000, mit einem Durchmesser von 42 mm und einem Gewicht von 43 gr gefertigt.





Duracher Wochenblatt

Amtliches Bekanntmachungsorgan
der Gemeinde Durach

Jahrgang 6

Freitag, den 14. Juli 1995

Nummer 28

Erinnern - Danken - Handeln

Eindrucksvolle Gedenkveranstaltung der Bürgerschaft von Durach



Aus Anlaß des Gedenkjahres 50 Jahre nach 1945 und wegen des Jubiläums 15 Jahre Partnerschaft zwischen St. Michel und Durach bekräftigten der neue Bürgermeister Jean Bougette aus St. Michel (Frankreich), Herbert Seger (Durach), Bruno Pilzer aus Faver (Cembratal) und der Beauftragte Anton Globocnik aus Radovljica (Slovenien, von rechts) bei der Unterzeichnung der Urkunde die Bereitschaft, zu handeln für eine Welt der Verständigung, der Versöhnung und der Gerechtigkeit.